

Eichrodt, Ludwig: Es wirft der Mensch groß und geringe (1859)

- 1 Es wirft der Mensch groß und geringe
- 2 Versprechen in die Zukunft hin,
- 3 Er gibt sein heilig Wort für Dinge,
- 4 Die seine Macht am Ende fliehn.

- 5 Hält man nicht Alle denn für Thoren
- 6 Die sich verkaufen ohne Noth –?
- 7 Und Tausend haben sich verschworen
- 8 Und waren frisch und lebensroth!

- 9 Du sollst die Gegenwart erfassen,
- 10 Genießen deinen Augenblick,
- 11 Das Künftige den Göttern lassen!
- 12 Denn diese würfeln um dein Glück.

- 13 Wer ist unglücklicher auf Erden
- 14 Als welchen Reu und Zweifel plagt?
- 15 Wie soll man einzig glücklich werden,
- 16 So man nicht ewig spielt und wagt?

(Textopus: Es wirft der Mensch groß und geringe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5271>)